

5. Zell am Harmersbach

Auch in Zell steht die Kirche außerhalb der einst befestigten Stadt und ist älter als die Stadt selbst. Sie steht, ähnlich wie in Wolfach, an einem Punkt, wo zwei größere Täler, hier das Harmersbach- und das Norddrachtal, zusammenstoßen. Die beiden Täler haben sehr spät eigene Kirchen und Pfarrämter erhalten, Oberharmersbach erstmals 1289 erwähnt, Nordrach im gleichen Jahr die Kirche, die Pfarrei aber erst im Jahre 1608. Die Stadt Zell, wohl als Marktstadt zu beiden Seiten der Talstraße in das Harmersbachtal entstanden, war von Mauer und Graben umgeben, abgerundet in sich abgeschlossen (Abb. 12). Das Kirchspiel von Zell umfaßte große Gebiete und Dörfer außerhalb von Zell, so heute noch Unterharmersbach und Entersbach, früher auch Nordrach und Biberach, solange diese Orte keine eigenen Pfarreien besaßen. Daß die Kirche außerhalb der befestigten Stadt lag, war für die Kirchenbesucher aus diesen außerhalb liegenden Orten besonders in früherer Zeit, als aus Sicherheitsgründen die Stadt sich stark nach außen abschloß, kein Nachteil, weil sie auf Wegen, die heute noch vorhanden sind, außerhalb der Stadtbefestigung zur Kirche und zum Friedhof gelangen konnten.

6. Prinzbach

Prinzbach ist zwar heute keine Stadt, es war aber eine Zeitlang befestigte Bergwerkstadt, wie im Alemannischen Jahrbuch 1950 durch Hektor Ammann und

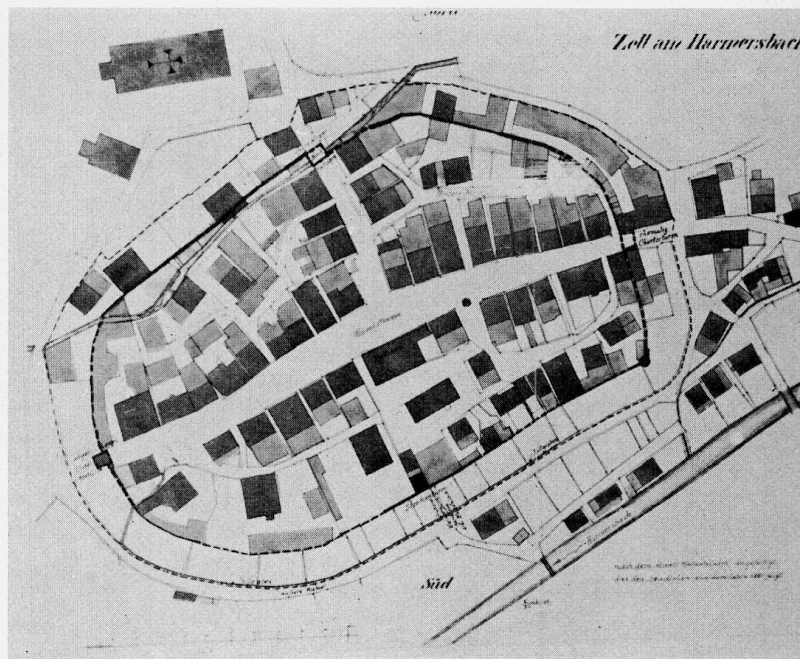


Abb. 12
Grundriß der Stadt
Zell am Harmersbach.